

Vor vier Jahren wurde Boris Palmer ein zweites Mal zum Oberbürgermeister von Tübingen gewählt. Zur Halbzeit schaute er auf die vergangenen vier Jahre zurück. ("Fast alle Ziele sind jetzt schon erreicht", Schwäbisches Tagblatt 8. Dezember)

Halbzeitbilanz von Boris Palmer

"Cäsar schlug die Gallier. Hatte er nicht wenigstens einen Koch bei sich?"

So wie in Bertold Brechts "Fragen eines lesenden Arbeiters" erging es mir beim Lesen des Artikels zur Halbzeitbilanz unseres durchaus erfolgreichen Oberbürgermeisters. Tübingen stand noch nie so gut da wie heute. Im Dreiklang von Ökologie, Sozialem und Wirtschaft können wir auf nachhaltige Erfolge für unsere Stadt zurückblicken. Hat Boris Palmer das allein bewirkt?

Mitnichten. Vieles wurde von unserer AL/Grüne-Fraktion beantragt und mit einer Mehrheit abgestimmt. Vom kostenfrei nutzbaren Samstags-Tübus über die Sozialkonzeption bis zum freien Eintritt in das Stadtmuseum.

Deshalb, mit Verlaub: Hier stimmt ausnahmsweise, dass der ‚Erfolg viele Väter und Mütter hat‘. Wir als größte Fraktion haben zu den Erfolgen viele Impulse gegeben. Und eine Mehrheit im Gemeinderat hat dies mitgetragen.

Der Dank gilt allen: OB, Verwaltung, der wechselnden Gemeinderatsmehrheit, erfolgreichen Unternehmen und einem unvergleichbaren bürgerlichen Engagement sehr vieler Menschen in unserer Stadt.

Die Fraktion AL/Grüne sagt: Danke an alle Beteiligten. Auch an den OB.

8. Dezember 2018

Christoph Joachim

Fraktion AL/Grüne, Tübingen

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Regionalverband Neckar-Alb